



www.standort-vorarlberg.at

MARKE VORARLBERG

- > Projekt „School Kids Online – Unterstützung für Familien durch IT-Infrastruktur“
- > Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, 06.04.2020

AUSGANGSSITUATION

Seit Mitte März findet an unseren Schulen kein Unterricht mehr statt. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie vertiefen die Schülerinnen und Schüler den Lehrstoff zuhause im homeschooling. Nach den Osterferien sollen dann auch neue Inhalte über distant learning und digitalen Unterricht vermittelt werden. Bundesminister Heinz Faßmann hat angekündigt, dass die Schulen frühestens im Mai geöffnet werden, dann aber nur für Maturantinnen und Maturanten und für jene, die vor einem Wechsel in einen anderen Schultyp stehen. Wann die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen in einen geregelten Schulalltag zurückkehren werden, kann derzeit noch nicht beantwortet werden.

In den Schulen wird derzeit auf digitalen Unterricht und andere Formen des „Distant Learning“ gesetzt, um die Schülerinnen und Schüler in der Bildung zu halten. In Vorarlberg unterstützt das Vorarlberger Bildungsservice (VOBS) die Umstellung auf die neue Art des Unterrichts tatkräftig. Als zentrale Werkzeuge dienen dabei meist die Software-Tools Moodle, Illias, oder Microsoft Teams. Vereinzelt bzw. situationsbedingt sind auch andere Tools im Einsatz, insbesondere wenn es schwierig ist für die Lehrperson über die üblichen Tools die Schülerinnen und Schüler zu erreichen.

PROBLEMSTELLUNG

Aus diversen Gründen können nicht alle Schülerinnen und Schüler im notwendigen Ausmaß am Distant Learning teilnehmen. Zum einen wird die vorhandene Infrastruktur von den Eltern besetzt, welche sich aktuell in Home-Office befinden und arbeiten müssen. Zum anderen fehlt oft schlicht die dafür notwendige Infrastruktur, wie beispielsweise PC, Notebook, Tablet, Webcam, Mikrofon, Internetleitung oder Drucker. Allzu oft müssen sich mehrere Kinder die vorhandenen Geräte teilen, wobei es bei den jeweiligen individuellen Unterrichtszeiten zu Überschneidungen kommt, womit nicht alle im Haushalt befindlichen Kinder am Unterrichtsangebot teilnehmen können. Bei genauer Betrachtung zeigte sich, dass es einen Zusammenhang zwischen bildungsfernen Schichten und Bedarf an IT-Infrastruktur in Vorarlberg gibt. Vor allem im Pflichtschulbereich und an den Neuen Mittelschulen (NMS) gibt es einen nicht unerheblichen Bedarf an entsprechender Infrastruktur in den jeweiligen Haushalten.

UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN MIT IT-INFRASTRUKTUR

Durch den Zusammenschluss mehrerer Einzelinitiativen unter der Führung der Marke Vorarlberg startet nun in Vorarlberg das Projekt „School Kids Online – Unterstützung für Familien durch IT-Infrastruktur“, welches sich ebendiesem Problem annimmt. Dabei soll durch den gezielten Aufruf an die heimische Bevölkerung und die Betriebe möglichst viel funktionsfähige IT-Infrastruktur gesammelt werden, welche von ehrenamtlichen Teams wiederaufbereitet und anschließend Familien, die aufgrund des Fehlens dieser Infrastruktur benachteiligt sind, in Vorarlberg dauerhaft zur Verfügung gestellt wird. Somit kann schnell und unbürokratisch vielen Schülerinnen und Schülern in Vorarlberg geholfen werden, bestmöglich am Unterricht teilzunehmen.

DAS PROJEKT „SCHOOL KIDS ONLINE“ IM DETAIL

Das Projekt „School Kids Online“ startet einen gezielten Aufruf an die gesamte Vorarlberger Bevölkerung und Wirtschaft, alte, aber funktionstüchtige IT-Hardware für Familien mit Bedarf zu spenden. Gesucht wird dabei sämtliche IT-Hardware, also Laptop (nicht älter als Baujahr 2012), Stand-Computer (nicht älter als BJ. 2012), Bildschirme (mindestens 17 Zoll), Tastatur, Maus, Webcam, Drucker und USB-WLAN Sticks. Jeder Besitzer eines entsprechenden Gerätes wird gebeten, auf der Webseite www.standort-vorarlberg.at dies in ein Online Formular einzutragen. In der Folge werden koordinierte Sammlungen der Geräte in ganz Vorarlberg durchgeführt. Der Fokus der Organisatoren liegt dabei zu Beginn aber auf das Einsammeln funktionsfähiger

Laptops. In einer zweiten Phase sollen dann die weiteren Geräte folgen. Die jeweiligen Besitzerinnen und Besitzer werden vorab informiert, wann eine Abholung der Geräte stattfinden kann.

Nach Möglichkeit werden die Besitzer der Geräte gebeten, die persönlichen Daten auf den Maschinen selbst zu löschen. Unabhängig davon werden aber alle Computer und Laptops von den Reparaturteams komplett gelöscht und auf den Ursprungszustand zurückgesetzt, bevor die Bespielung der neuen Software erfolgt. Durch die vollständige Löschung kann sichergestellt werden, dass keine persönlichen Daten der Vorbesitzer in fremde Hände gelangen. Anschließend wird, in Abstimmung mit der Bildungsdirektion Vorarlberg und dem Bildungsservice, ausgewählte Software neu aufgespielt. Nach erfolgter Instandsetzung der Maschinen erfolgt die schnellstmögliche Auslieferung der Geräte an die jeweiligen Schulen, wo die Geräte dann an die Familien übergeben werden. Die Geräte werden nicht nur fertig einsatzbereit ausgeliefert, sondern vielmehr erfolgt auch noch weitere Unterstützung für die neuen Besitzer. Zum einen werden einfache Anleitungsvideos zur Verfügung gestellt, zum anderen haben sich Schülerinnen und Schüler einer IT-Klasse der HTL Dornbirn bereiterklärt, kurzfristig für alle technischen Fragen rund um die Geräte telefonisch zur Verfügung zu stehen.

Besonders wichtig ist den Initiatoren dabei die langfristige Wirkung des Projektes, weshalb die Familien die instandgesetzten Geräte dauerhaft behalten dürfen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler auch langfristig Zugang zu modernen Lehrmitteln und digitalen Medien haben. An einer Lösung für etwaige fehlenden Internetzugang in den einzelnen Haushalten wird aktuell noch intensiv gearbeitet.

Dank eines essentiellen finanziellen Beitrags durch die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Vorarlberg und Technikland Vorarlberg, sowie der Unterstützung durch die Marke Vorarlberg und das Land Vorarlberg stehen dem Projektteam rund 200.000 Euro zur Verfügung, um schnell und unbürokratisch handeln zu können. Dieses Geld wird dabei vollständig zur Beschaffung notwendiger Software-Tools und Lizenzen, eventueller Reparaturen und fehlender Hardware sowie dem Zugang zum Internet genutzt. Der große Teil der Arbeiten – insbesondere Reparatur und Support, werden ehrenamtlich geleistet.

DIE PROJEKTPARTNER

Das Projektteam „School Kids Online“ setzt sich aus engagierten Einzelinitiativen und Organisationen unter der Führung und Koordination der Marke Vorarlberg zusammen. Als organisatorische Unterstützung innerhalb des Projektes für die Marke Vorarlberg dient die Koordinationsstelle V-DIGITAL. Die Instandsetzung der gesammelten Geräte wird an drei Standorten durchgeführt: in Lustenau durch das Unternehmen S.I.E., in der Postgarage Dornbirn durch die Digitalen Initiativen, sowie in Rankweil durch ein Freiwilligen-Team rund um Roland Schaffer von Schaffer Software Engineering. Für die Bedarfserhebung innerhalb der Schulen und die daraus folgende Verteilung der Geräte zeichnet die Bildungsdirektion Vorarlberg und der Vorarlberger Bildungsservice (VOBS) verantwortlich. Die Firma Microsoft stellt die notwendigen Software-Tools in großer Stückzahl kostengünstig zur Verfügung. Die notwendigen finanziellen Ressourcen werden durch die Sparte Industrie der WKV, Technikland Vorarlberg, der Initiative Marke Vorarlberg sowie dem Land Vorarlberg bereitgestellt. Einen ganz besonderen Teil tragen zusätzlich Schülerinnen und Schüler der HTL Dornbirn bei, indem sie freiwillig den technischen Support der Geräte übernehmen und somit den neuen Besitzern der Geräte bei technischen Fragen zur Verfügung stehen.



DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

Alle funktionsfähigen Geräte müssen unter www.standort-vorarlberg.at registriert werden. Zeitnah werden die Besitzer dann über den Termin der Sammlung informiert, die Geräte werden vor Ort abgeholt. Alle Geräte werden auf den Ursprungszustand zurückgesetzt und mit neuer Software bespielt – somit kommen keine privaten Daten der Vorbesitzer in fremde Hände. Nach erfolgter Bespielung der Geräte mit der entsprechenden neuen Software erfolgt die Auslieferung an die Schulen in Vorarlberg, welche die schlussendliche Verteilung an die betreffenden Haushalte koordinieren. Gesucht wird folgende IT-Hardware:

- Laptop (Baujahr 2012 oder jünger)
- Stand-PC (Baujahr 2012 oder jünger)
- Bildschirm (größer als 17 Zoll)
- Maus
- Tastatur
- Drucker
- Webcam
- USB Wlan-Stick

Registrierung der Geräte unter: www.standort-vorarlberg.at